



Projekt zur Förderung
hoch begabter Kinder
vor dem Schuleintritt im
Kreis Pinneberg

Die **Kooperationspartner** im Projekt Förderung hoch begabter Kinder im Kindergartenalter im Kreis Pinneberg:

Ministerium für Bildung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein in Kiel

Schulpsychologische Beratungsstelle des Kreises Pinneberg

Arbeiterwohlfahrt Schleswig-Holstein gGmbH

Stiftung der Sparkasse Südholstein

Die **Stützpunktkindertagesstätten** im Kreis Pinneberg:

AWO Kindertagesstätte Dolli Einstein Haus, Aschhooptwiete Pinneberg

AWO Kindertagesstätte Dolli Einstein Haus, Rosenfeld Pinneberg

Kinderhaus Elmshorn Elmshorn

DRK Kindertagesstätte Turnstraße Elmshorn

Inhalt

Grußworte

Stiftung der Sparkasse Südholstein
AWO Schleswig-Holstein gGmbH

Konzeption

zum Start der Förderung

Pressemitteilung

Stiftung der Sparkasse Südholstein

Kursangebote vom Dolli Einstein Haus

Kunst
Museum
Technik u. Experimente
Geschichtenwerkstatt
Mathematik
Experimentieren

Eindrücke einer Mutter

Rückmeldebögen von Eltern

Pressetexte

aus dem Jahr 2010
aus dem Jahr 2011

Impressum

Wir machen uns für Kinder stark!

Ralph Schmieder, Vorstandsvorsitzender der Stiftung der Sparkasse Südholstein

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

vor gut 17 Jahren wurde die Stiftung der Sparkasse Südholstein gegründet. Seitdem stehen Kinder und Jugendliche, ihre positive mentale und körperliche Reife sowie ihre Bildung bei unseren Fördertätigkeiten im Vordergrund. Eines unserer größten Projekte ist die Förderung hoch begabter Kinder. Hier geht es darum, Kinder auf ihrem persönlichen und ganz individuellen Entwicklungsweg durch vielfältige Maßnahmen zu unterstützen und zu stärken.

Der Startschuss für dieses in Schleswig-Holstein einmalige und vorbildhafte Projekt fiel im Jahr 1999. Initiiert von Frau Dr. Marlen Bartels, von der Schulpsychologischen Beratungsstelle des Kreises Pinneberg, dem Bildungsministerium des Landes Schleswig-Holstein und der Sparkassenstiftung wurde damals das Projekt zur Förderung von hoch begabten Schulkindern ins Leben gerufen. Der bis heute andauernde Erfolg und die erfreuliche Entwicklung sind eine Bestätigung für alle Beteiligten, sich auch weiterhin für die Kinder in der Region zu engagieren.

Als wir, die Schulpsychologische Beratungsstelle und die Stiftung der Sparkasse Südholstein, vertreten durch unsere Geschäftsführerin Urte Steinberg, 2002 auf der Suche nach einem Kooperationspartner zur Förderung von Vorschul-Kindern waren, wurden wir schnell fündig: Die AWO Unterelbe gGmbH sagte sofort zu, sich an dem neuen Projekt zur Förderung von hoch begabten Kindern im Kindergartenalter federführend zu beteiligen. Sie stellte spontan Räumlichkeiten und pädagogische Fachkräfte sowie mit Renate Brütt auch die Koordinatorin des Projektes im Hinblick auf alle Kindertagesstätten im gesamten Kreis Pinneberg zur Verfügung.

Vor gut zehn Jahren gab es nur wenige Lernangebote für hoch begabte Kinder, auch waren die Möglichkeiten begrenzt, Freunde zu finden, die ähnlich denken und fühlen. Mit diesem Projekt ist es allen Beteiligten gelungen, einen Teil dieser Lücke zu schließen. Hierbei haben wir uns insbesondere auf Kinder, die ein Jahr vor dem Schuleintritt stehen, fokussiert. Ihnen ist der Kindergartenalltag bestens bekannt. Sie haben während dieser Entwicklungsphase einen besonderen Wissensdurst und brauchen deshalb vielfältige Anregungen.

Was im Januar/Februar 2003 zusammen mit der AWO Schleswig-Holstein Region Unterelbe gGmbH und der DRK-Kindertagesstätte, Turnstraße in Elmshorn mit 22 Kindern und zwei Kursen („Natur und Kunst“ sowie „Umwelt“) begann, hat sich mittlerweile zu einer Erfolgsgeschichte entwickelt: In den letzten zehn Jahren haben sich 405 Kinder in 42 Lernworkshops mit außergewöhnlichen Themen beschäftigen können und ganz nebenbei auch neue Freunde gefunden.

Mit den von uns finanzierten Angeboten insbesondere in den Bereichen Kunst, Geschichten, Mathematik, Umwelt und Experimente haben wir uns auf die

Bedürfnisse dieser Kinder eingestellt, ohne den in der Grundschule kommenden Unterrichtsstoff vorweg zu nehmen. Strahlende Kinderaugen während der Präsentationstage aber auch positive Feedbacks bestätigen uns jedes Jahr aufs Neue, den eingeschlagenen Weg mit unserem Förderprojekt weiterzugehen. Die Wissbegierde, der Lerneifer und die Freude der Kinder am eigenen Tun und an ihren Ergebnissen sind immer wieder spürbar.

Viele Menschen und Institutionen arbeiten in diesem Projekt von Anbeginn erfolgreich zusammen. Ihnen allen gilt unser Dank! Besonders danken möchte ich jedoch den pädagogischen Fachkräften, die sich für die Kinder in außerordentlicher Weise engagieren und „ihre“ Jungen und Mädchen für immer wieder spannende Themen begeistern.

Ihnen, liebe Leserinnen und Leser wünsche ich interessante Minuten bei der Lektüre dieser Broschüre und euch Kindern immer viel Freude in euren Lernworkshops.

Ihr

Ralph Schmieder



**Schleswig-Holstein
gGmbH**

Sibeliusweg 4, 24109 Kiel

Tel 0431 5114-0
Fax 0431 5114-108

Geschäftsführer:
Michael Selck

Aufsichtsratsvorsitzender:
Wolfgang Baasch

Handelsregister:
Amtsgericht Kiel HRB 6309

Steuernummer
19 290 70 860

AWO Schleswig-Holstein gGmbH · Postfach 1265 · 24011 Kiel

Liebe Leserinnen, liebe Leser,

jedes Kind hat laut Bildungsauftrag einen Anspruch auf gezielte, individuelle Förderung. Hoch begabte Kinder fühlen sich im regulären Unterricht oft unterfordert und langweilen sich schnell. Sie brauchen zusätzliche Lehrangebote, die einem speziellen pädagogischen Förderkonzept folgen. Einrichtungsleitungen und pädagogische Fachkräfte bedürfen einer speziellen Beratung, um Anzeichen der Hochbegabung frühzeitig zu erkennen und den Anforderungen an eine erfolgreiche Begabtenförderung gerecht werden zu können. Eltern von hoch begabten Kindern haben das Bedürfnis nach qualifizierter Beratung und Austausch vor Ort.

1999 wurde das Projekt zur Förderung hoch begabter Schulkinder im Kreis Pinneberg initiiert. Daraus entstand der Wunsch, auch für den Bereich Kindertagesstätten ein ähnliches Projekt zu entwickeln.

In enger Kooperation zwischen der Stiftung der Sparkasse Südholstein, vertreten durch Frau Urte Steinberg, der Schulpsychologischen Beratungsstelle, vertreten durch Frau Dr. Marlen Bartels sowie Frau Renate Brütt, AWO Fachbereichsleitung im Bereich Kindertagesbetreuung vor Ort und den KollegInnen der AWO Kindertagesstätte Dollie Einstein Haus konnten ein pädagogisches Konzept auf den Weg gebracht und passende Räumlichkeiten gefunden werden. Inzwischen hat sich das sogenannte „Enrichment-Konzept“ erfolgreich etabliert. Das Projekt ist in dieser Form einzigartig in Schleswig-Holstein und zeugt von dem besonderen Engagement der Projektbeteiligten und den pädagogischen Fachkräften in den Einrichtungen und Diensten vor Ort.

Bereits seit fast 10 Jahren werden Kurse für hoch begabte Kinder vor Schuleintritt unter Federführung der AWO Schleswig-Holstein in Pinneberg angeboten und jährlich werden die vorgehaltenen Lernworkshops insbesondere in den Bereichen Kunst, Mathematik, Experimente und Geschichtenwerkstatt weiterentwickelt. Vor Ort ergeben sich wichtige weitergehende Freundschaften zwischen den Kindern und ihre Eltern finden Kontakt zueinander. Die Rückmeldungen sind ungebrochen positiv und zeugen davon, dass die Beratungsangebote und Kurse eine nicht mehr wegzudenkende Anlaufstelle für hoch begabte Kinder und deren Familien sind.

Vielen Dank für Ihre erfolgreiche, engagierte Arbeit!

Michael Selck

Geschäftsführer
der AWO Schleswig-Holstein gGmbH



**Förderung von hoch begabten Kindern
vor dem Schuleintritt**

**Konzept der Arbeiterwohlfahrt Schleswig-Holstein gGmbH
in Zusammenarbeit mit der
Stiftung der Sparkasse Südholstein Frau Urte Steinberg
und der
Schulpsychologischen Beratungsstelle des Kreises Pinneberg Frau Dr. Marlen Bartels**

Stand 07.10.2002

Inhalt

1. Einleitung.....	2
2. Hochbegabung	2
3. Zielsetzung.....	2
4. Diagnose	3
5. Förderkurse für Kinder	3
1.1. Kunst	3
1.1.1. Inhaltliche Ausgestaltung	3
1.1.2. Personal	4
1.1.3. Ort und Zeit	4
1.2. Umwelt und Natur / Wie funktioniert das ?	4
1.2.1. Inhaltliche Ausgestaltung	4
1.2.2. Personal	4
1.2.3. Ort und Zeit	4
6. Austausch und Fortbildung.....	5
7. Bildungsangebot für Eltern hoch begabter Kinder	5
8. Projektentwicklung, Koordination, Öffentlichkeitsarbeit	5

1. Einleitung

In unseren Kindertageseinrichtungen fallen immer wieder Kinder auf, deren Verhalten auf eine Hochbegabung schließen lässt.

Wir haben uns deshalb mit dem Thema Hochbegabung im Vorschulalter näher befasst.

Unterstützt wurden wir dabei durch die Schulpsychologin Frau Dr. Bartels von der Schulpsychologischen Beratungsstelle des Kreises Pinneberg, sowie von der Geschäftsführerin der Stiftung der Kreissparkasse Pinneberg, Frau Steinberg.

Gemeinsam sind wir zu dem Schluss gekommen, dass wir in diesem Bereich mehr tun können und müssen, als wir es bisher getan haben.

Auf den folgenden Seiten finden Sie unsere Konzeption zur Förderung von hoch begabten Kindern vor Schuleintritt.

2. Hochbegabung

Hochbegabte Kinder sind zum Beispiel sehr wissbegierig, neigen zum Perfektionismus, haben ein großes Sprach- und Denkvermögen, zeigen herausragende Gedächtnisleistungen und starke Gerechtigkeitsgefühle (siehe Merkmalliste im Anhang).

Hochbegabung ist nicht gleichzusetzen mit außergewöhnlich guten Leistungen, sondern eher eine Grundlage dafür. Sie ist eine Veranlagung, die durch Umwelteinwirkungen wie Bildung und Erziehung ausgeformt und entfaltet wird und nur unter günstigen Bedingungen eine Bereicherung für den Hochbegabten selbst, sein Umfeld und auch die Gesellschaft darstellt.

3. Zielsetzung

Unsere Arbeit mit hoch begabten Kindern verfolgt zwei Ziele:

Hoch begabten Kindern soll Gelegenheit gegeben werden, sich Wissen theoretisch und praktisch auf außergewöhnliche Art anzueignen, die ihrem nächst möglichen Leistungsniveau entspricht und eine Herausforderung darstellt.

Die Kinder sollen Gelegenheit haben, Kinder mit vergleichbaren Interessen, Ansprüchen und Denkstrukturen kennenzulernen.

4. Diagnose

Es gibt für hoch begabte Kleinkinder kaum gesicherte entwicklungspsychologische Forschungsdaten.

Von Seiten der Pädagogen wird eine intensive Auseinandersetzung mit dem Thema „Hochbegabung“ gewünscht, um sensibler für das Phänomen Hochbegabung zu werden.

Muß eine Pädagogin/ein Pädagoge aufgrund ihrer/seiner Beobachtungen eine Hochbegabung vermuten, erfolgt ein Gespräch mit den Eltern.

Eine gezielte Beobachtung des Kindes und ein intensiver Austausch mit den Eltern des Kindes ist unerlässlich, um zu verhindern, dass normal begabte Kinder durch die Teilnahme an den vorgesehenen Fördermaßnahmen überfordert und beeinträchtigt werden.

In Zweifelsfällen kann eine Diagnose z.B. über die Erziehungsberatungsstelle des Landesverbandes der Arbeiterwohlfahrt stattfinden.

5. Förderkurse für Kinder

In Pinneberg und Tornesch bieten zwei unserer Einrichtungen Förderkurse mit bestimmten thematischen Schwerpunkten an, denen sich die hoch begabten Kinder aus allen KiTas im Kreis Pinneberg nach Neigung zuordnen können. Die Kinder sollten sich im letzten KT-Jahr befinden und etwa 5 Jahre alt sein (mögliche Kann-Kinder für die Einschulung). An den Kursen können jeweils maximal 10 Kinder teilnehmen.

Die Kurse werden von erfahrenen Pädagogen angeboten, die selbst besonderes Wissen und Erfahrungen in dem jeweiligen Themengebiet haben.

Die Kinder werden von ihren Eltern zur KT gebracht und nach dem vorgesehenen Zeitraum wieder abgeholt. In den folgenden Abschnitten stellen wir die Förderkurse „Kunst“, sowie „Umwelt und Natur“ vor, die wir ab Ende Februar 2003 anbieten könnten.

1.1. Kunst

1.1.1. Inhaltliche Ausgestaltung

Künstler des ausgehenden 20. Jahrhunderts, Kunstgeschichte, Besuch von Ausstellungen, Stilrichtungen kennen lernen, Farbenlehre, Farben selber herstellen, Gestalten von Bildern in Öl-, Kreide- und Aquarellmaltechnik, Darstellung der Werke, Ausstellung der eigenen Werke/ Präsentation

Im Vordergrund unserer Arbeit steht die spielerische Vermittlung der Kunst. Das Handwerk, das Tun, wird genauso berücksichtigt wie das Betrachten und Erleben namhafter Künstler.

Eigenschaften und das Charakterbild des Künstlers sollen im direkten Zusammenhang stehen. Durch Ausprobieren und Experimentieren können die Kinder schöpferische Kräfte freisetzen.

1.1.2. Personal

Der Kurs wird von zwei Pädagoginnen der Kindertagesstätte „Dolli Einstein“, Pinneberg, Aschhooptwiete 23a geleitet und begleitet.

1.1.3. Ort und Zeit

Der Kurs findet vierzehntäglich mittwochs. in der Zeit von 16.00 – 17.30 Uhr im Kinderatelier des Pinneberger Stadtmuseums statt.

1.2. Umwelt und Natur / Wie funktioniert das ?

1.2.1. Inhaltliche Ausgestaltung

Wir möchten, dass unsere hoch begabten Kinder komplexe Zusammenhänge in der Natur durchschauen und durch eigene Forschungstätigkeit erkennen.

Unser Angebot umfasst insbesondere:

- Experimente in bzw. mit der Natur, mikroskopische Untersuchungen von Pflanzen, Tiere und Pflanzen unter der Lupe, Wasserproben testen/ untersuchen, Erduntersuchungen, Experimente mit Elektrik / Chemie, Zerlegen von Geräten- wie funktionieren diese?, Besuche bei verschiedenen Institutionen/ je nach aktuellem Thema, Wetter/ Naturkreislauf, Exkursionen

1.2.2. Personal

Der Kurs wird von einer Pädagogin und einem Pädagogen, (beide Fachleute auf dem Gebiet „Natur und Umwelt“) des Bewegungskindergartens der AWO in Tornesch, Merlinweg, geleitet und begleitet.

1.2.3. Ort und Zeit

Der Kurs findet in der Kindertagesstätte „Merlinweg“ jeweils vierzehntäglich donnerstags in der Zeit von 14.00 – 15.30 Uhr statt.

6. Austausch und Fortbildung

Mit dem Angebot von Förderkursen für hoch begabte Kinder im Kindergartenalter geht die AWO neue Wege. Aus diesem Grunde ist es notwendig, dass sich die Pädagogen intensiv fortbilden und gleichzeitig Gelegenheit haben, regelmäßig Erfahrungen auszutauschen, diese zu bewerten, zu ordnen und für andere zugänglich zu machen.

7. Bildungsangebot für Eltern hoch begabter Kinder

Zur Förderung von hoch begabten Kindern gehört es auch, den Eltern in dieser Situation Bildungsangebote, zunächst in Form von Themen-Elternabenden, zu unterbreiten.

8. Projektentwicklung, Koordination, Öffentlichkeitsarbeit

Die Öffentlichkeit, vor allem die Mitarbeiter anderer Kindertageseinrichtungen müssen über das Projekt informiert werden, sodass einem möglichst großem Kreis von hoch begabten Kindern das Angebot zur Teilnahme gemacht werden kann. Dies wird sowohl über persönliche Anschreiben an alle Träger von Kindertageseinrichtungen im Kreis Pinneberg, Informationsveranstaltungen für interessierte Eltern und Pädagogen und Berichte in der örtlichen Presse geschehen. Zuständig ist hierfür die AWO in Kooperation mit Frau Steinberg von der Stiftung der Kreissparkasse Pinneberg und Frau Dr. Bartels von der Schulpsychologischen Beratungsstelle.

Kindertageseinrichtungen und Eltern brauchen einen Ansprechpartner, der sie informiert, berät und gegebenenfalls weiterleitet. Dies wird über die Arbeiterwohlfahrt Kreisverband Pinneberg e.V. organisiert.

Die MitarbeiterInnen der Kindertagesstätten im Kreis Pinneberg benötigen regelmäßige Fortbildungsveranstaltungen zum Thema „hoch begabte Kinder“ und einen Ansprechpartner, der ihnen besonders in der Anfangszeit des Projektes bei Unsicherheiten zur Seite steht. Hierfür wäre eine weitere Zusammenarbeit mit Frau Dr. Bartels möglich.

Schließlich muß geprüft werden, ob Möglichkeiten der Finanzierung von anderer Seite gegeben sind.

Pressemitteilung

Früh übt sich: Hochbegabte schon im Vorschulalter fördern

Neue Lernworkshops bieten geistige Herausforderungen / Stiftung der Sparkasse Südholstein unterstützt Modellprojekt im Kreis Pinneberg

Pinneberg, April 2011

Hochbegabte Kinder haben einen riesigen Appetit aufs Lernen. Damit diese Jungen und Mädchen bereits im Vorschulalter mit der nötigen „geistigen Nahrung“ versorgt werden, gibt es im Kreis Pinneberg ein Modellprojekt des Landes Schleswig-Holstein. Die Arbeiterwohlfahrt Schleswig-Holstein gGmbH, Region Unterelbe (AWO), die Schulpsychologische Beratungsstelle des Kreises Pinneberg und die Stiftung der Sparkasse Südholstein organisieren nunmehr seit neun Jahren außergewöhnliche Lernworkshops für Kinder im Vorschulalter.

Zwei bis drei Prozent aller Kinder gelten angesichts eines Intelligenzquotienten von mehr als 130 als „überdurchschnittlich intellektuell befähigt“. Bereits als Kleinkinder zeigen sie einen großen Wissensdurst. Lesen, Schreiben und Rechnen bringen sie sich häufig selbst bei. Ihre oftmals außergewöhnlichen geistigen Fähigkeiten lassen Hochbegabte bei Unwissenden manchmal als verhaltensauffällig gelten. Um daraus resultierende mögliche Ausgrenzungen mit gleichaltrigen Kindern zu verhindern, sollten Hochbegabte früh gezielt gefördert werden.

Schon im Jahr 2002 wurde im Kreis Pinneberg durch Verantwortliche der Schulpsychologischen Beratungsstelle, der AWO sowie der Sparkasse Südholstein ein Konzept zur Förderung hoch begabter Kinder vor dem Schuleintritt entwickelt. Im Frühjahr 2003 konnten dank der finanziellen Unterstützung der Stiftung erstmals 22 Kinder an zwei Lernworkshops zu den Themen „Natur und Kunst“ und „Umwelt“ teilnehmen.

In diesem Jahr sind es 49 Kinder in sechs Lernworkshops, die im Februar bzw. März 2011 gestartet sind: „Auf der Suche nach Mathematik“, „Die Energie-Detektive“, „Experimentieren mit Kindern“, „Geschichtenwerkstatt“, „Kunst“ sowie „Von der lustigen Vier und der Acht, die sich verlaufen hat“. Die Kurse werden von jeweils zwei Erzieherinnen betreut und finden wochentags außerhalb der regulären Kindergartenzeiten statt. Veranstaltungsorte sind in diesem Jahr die AWO-Kindertagesstätte Dolli-Einstein-Haus an der Aschhooptwiete in Pinneberg sowie das Kinderhaus Elmshorn.

Weitere Informationen zur Hochbegabtenförderung im Kreis Pinneberg gibt es auch im Internet unter www.spk-suedholstein.de.

Für weitere Informationen und Fragen:

Sparkasse Südholstein
Imke Gernand
Pressesprecherin
Kieler Straße 1
24534 Neumünster
Telefon: (04321) 408-1263
Fax: (04321) 408-6263



Lernworkshop: Kunst 2007

Liebe Eltern,

im Vordergrund unserer Arbeit steht die spielerische Vermittlung der Kunst in all ihren Facetten. Das Handwerk, das Tun soll genauso berücksichtigt werden, wie das Betrachten und Erleben eines namhaften Künstlers.

Durch selbst bestimmtes, aber auch angeleitetes Ausprobieren und Experimentieren sollen die Kinder schöpferische Kräfte freisetzen, ihrer Fantasie freien Lauf lassen und einen eigenen Stil entwickeln.

Ein weiterer Aspekt unserer Arbeit mit den Kindern ist es, dass sie lernen, das Eigene und die Werke der anderen Kinder zu betrachten, zu schätzen und zu präsentieren.

Der Workshop Kunst beinhaltet folgende Themen:

1. Einführung in die Farbenlehre (Grundfarben, Mischfarben, Komplementärfarben, hellen und dunklen Tönen, sowie warme und kalte Farben)
2. Erstellen eines Gemeinschaftsbildes - „Farbfelder“
3. Kennenlernen von Ölfarbe - „Quadratfeldmalerei“
4. Kennenlernen von Acrylfarbe, Öl – und Pastellkreiden, diverse Materialien - „Einfarbenbilder“

Des Weiteren wird sich dieser Workshop intensiv mit dem Künstler Friedensreich Hundertwasser auseinandersetzen. Hierbei geht es nicht um das Nachzeichnen, sondern um das Nachempfinden, das Betrachten und um eigenes Gestalten in Anlehnung an den Künstler.

1. Wer war Friedensreich Hundertwasser Regentag Dunkelbunt und wie kam er zu seinem Namen? Wie und wo lebte er?
2. Wir werden Werke von Hundertwasser betrachten und entdecken welche Farben, Formen und Hintergründe er verwendet.
3. Malen mit Zuckerkreide - „Formen und Farben“
4. „Spiralen aus Wolle“
5. Gestalten einer Collage
6. „Wir bauen eine Hundertwasser-Stadt“
7. Wir werden Gebäude fotografieren, diese Bilder vergrößern lassen und zu „Hundertwassergebäuden“ verwandeln.
8. Malen nach Musik
9. „Versteckspiel“ – Ein Bildausschnitt von Hundertwasser integriert.
10. Besuch der Kunsthalle oder einer themenbezogenen Ausstellung.

Des Weiteren richten wir die Inhalte nach Neigung, Situation und Interesse der jeweiligen Kinder, daher müssen nicht alle Inhalte dieses Kurses ausprobiert und durchgeführt werden.

Liebe Kinder,

wenn ihr Lust habt, mit Farben und Formen zu spielen, wenn ihr Euer eigenes Haus entwerfen und wissen wollt, wie Friedensreich Hundertwasser auf solche Ideen gekommen ist und wer er war, dann seid ihr bei uns genau richtig.

Meldet euch schnell zum Kunstkurs an!

Morena Waack und Kerstin Wismann



Lernworkshop Kunst 2012

Pädagogen: Norina Maaß und Kerstin Wismann

Unterrichtsort: AWO-Kindertagesstätte Dolli Einstein Haus, Aschhooptwiete 23a, 25421 Pinneberg

Anzahl der Kinder: 8 Kinder im Alter von 5 – 6 Jahren

Unterrichtszeitraum:

mittwochs von 14.30 – 16.00 Uhr

Im Vordergrund unserer Arbeit mit den hochbegabten Mädchen und Jungen aus dem Kreis Pinneberg steht die spielerische Vermittlung der Kunst in all ihren Facetten. Das Handwerk, das Tun soll genauso berücksichtigt werden, wie das Betrachten und Erleben namhafter Künstler.

Durch Selbstbestimmtes, aber auch angeleitetes Ausprobieren und Experimentieren sollen die Kinder schöpferische Kräfte freisetzen, ihrer Fantasie freien Lauf lassen und einen eigenen Stil entwickeln.

Ein weiterer Aspekt unserer Arbeit mit den Kindern ist es, daß sie lernen das Eigene und die Werke der anderen Kinder zu betrachten, zu schätzen und zu präsentieren.

Der Workshop Kunst beinhaltet folgende Themen

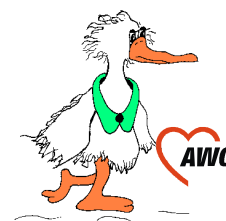
1. Einführung in die Farbenlehre (Grund - und Mischfarben, helle und dunkle Töne).
2. Kennen lernen von verschiedenen Farben (Öl -, Acryl – und Aquarellfarbe, Öl – und Pastellkreide) und diverser Materialien.

Des Weiteren wird sich dieser Workshop mit den Künstlern **Paul Klee**, **Friedensreich Hundertwasser** und **Wassily Kandinsky** auseinandersetzen. Hierbei geht es nicht um das Nachzeichnen, sondern um das Nachempfinden, das Betrachten und um eigenes Gestalten in Anlehnung an die Künstler.

1. Wir werden uns mit den einzelnen Künstlern auseinandersetzen, es werden verschiedene Werke betrachtet und entdeckt welche Farben, Formen, Hintergründe und Materialien die Künstler verwendeten.
2. Beim Betrachten der verschiedenen Werke der genannten Künstler werden wir Gemeinsamkeiten und Unterschiede erkennen.
3. Es werden zu jedem Künstler eigene Werke hergestellt.

Des Weiteren richten sich die Inhalte nach Neigung, Situation und Interesse der jeweiligen Kinder, daher müssen nicht alle Inhalte dieses Kurses ausprobiert und durchgeführt werden.

Wenn Du Lust hast mit Farben und Formen zu spielen, wenn du wissen möchtest wie die Künstler lebten und wie sie auf ihre Ideen gekommen sind, bist Du bei uns genau richtig – wir freuen uns auf dich!



Ein eigenes
„Hundertwasserbild“
entsteht.

Ein kleiner Ausschnitt eines
Hundertwasserbildes wurde
aufgeklebt, die Kinder ließen
sich durch dieses Bild
inspirieren und entwickelten den
vorgegebenen Linienlauf weiter.

Zum Künstler Paul Klee,
„Der goldene Fisch“

Gemalt wurde mit Aquarell, Tinte und
Tintenkiller.





Museum

Wer? Birgit Scheike, Meral Ileri

Wo? AWO Kindertagesstätte
Dolli Einstein Haus
Rosenfeld
25421 Pinneberg
Tel: 04101/ 525449

Museumsbesuche in Hamburg

Wann? Mittwochnachmittag

Anzahl der Kinder: 10 Kinder (zwecks Aufsichtspflicht bei den Besuchen in den Museen)

Inhalte des Kurses Museum:

Wer hat nicht zu Hause ein paar Dinge, die zwar an sich wertlos dem Besitzer aber lieb und teuer sind. Was es auch sein mag, ein Buch, ein Bild, alte Fotografien, eine alte Schüssel, eine Vase oder eine Suppenkelle, es hat im Laufe der Zeit seinen eigenen Wert bekommen.

Alle diese Dinge haben ihre Geschichte und sind verknüpft mit Personen, Ereignissen und Epochen, die erinnert und erzählt werden wollen.

Geschichten des ganz persönlichen Lebens und Erlebens, die in diesen Stücken ins Gedächtnis drängen und lebendig werden. So hat eigentlich jeder sein eigenes, ganz privates „Museum“.

Kinder wollen wissen, was es auf sich hat, welche Beziehungen da so mitschwingen wenn ein Teil besonders gehegt und gepflegt wird. So entstehen neue Geschichten, die von den Kindern entdeckt und kreierte werden.

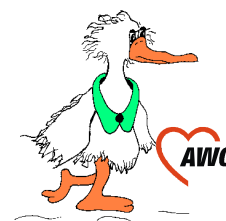
Aus der großen Anzahl der Museen in Hamburg, suchen wir mehrere Interessensbereiche heraus, die wir den Kindern vorstellen. Die Kinder werden demokratisch ihre Schwerpunkte festlegen und entscheiden welche Museen sie für ihre Themen kennen lernen und erforschen möchten.

Ziel ist für uns, Kinder mit Museen vertraut zu machen und ihre Neugierde für Museen zu wecken und zu fördern.

Eine gute Möglichkeit als Einstieg in die Welt der Museen wäre das „KICK“-Kindermuseum. In dem Museum können Kinder mit allen Sinnen spielen, forschen und lernen.

Hier dürfen sie alles ausprobieren, erforschen, berühren, riechen, fragen und machen. Lernen mit allen Sinnen, durch aktives Handeln und eigenes Denken - bis es „Klick“ macht im Kopf.

Die Ausstellungsthemen greifen Fragen aus Naturwissenschaft, Technik, Kultur und Geschichte auf. Die Kinder zu begeistern ihre natürliche Neugierde zu unterstützen und kreative Lösungsansätze zu fördern ist das Ziel.



Besuch im Museum
der Arbeit

Besuch im Klick
Museum





Technik und Experimente

für Kinder im Alter von 5-6 Jahren

Eckdaten

Wer? Ute Rodenwald, Heike Schlüter

Wo? AWO Kindertagesstätte
Dolli Einstein Haus
Aschhooptwiete 23a
25421 Pinneberg
Tel: 04101/ 693741

Wann? Do. von 15.00- 16.30 Uhr und 2x Samstag

Inhalte

- Magnetismus, Nord und Südpol
- Experimente mit Magneten
- Ein Magnetauto bauen, Kompass bauen
- Erzeugen von Strom (Energie)
- Einfache Schaltkreise
- Woher kommt unser Strom
- Wo gibt es Zahnräder in unseren gebräuchlichen Technischen Geräten
- Auseinanderbauen von alten Radios und Telefonen

Liebe Eltern und Kinder,

in unserem Kurs möchten wir gemeinsam in die spannende Welt der Technik und der Experimente eintauchen.

Auf der Suche nach Zahnrädern begeben wir uns beim Auseinanderbauen von defekten Geräten wie z.B. Kassettenrekordern, Fön, Radio etc..

Anschließend werden wir mit großen Zahnrädern experimentieren und bauen.

Im Bereich der Elektrizität wollen wir herausfinden, wie eine Glühlampe zum Leuchten gebracht werden kann, und was wir beachten müssen, wenn die verschiedenen Aufbauten funktionieren sollen. (für diese Experimente benutzen wir 9V Batterien)

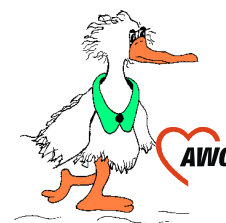
Zusätzlich haben wir Raum und Zeit uns mit verblüffenden Experimenten zu den Themen Wasser, Luft, Schwerkraft usw. zu beschäftigen.

Auf jeden Fall werden wir versuchen aufkommenden Fragen auf dem Grund zu gehen und gemeinsam Lösungen oder Lösungsmöglichkeiten zu finden.

Durch begleitende Sach- und Hintergrundinformationen zu den Experimenten, wollen wir in unserem Kurs einen umfassenden Einblick gewähren.

Die Inhalte können sich verändern, da wir diese Schwerpunktmäßig nach den Interessen der Kinder ausrichten. So ist es auch möglich, dass einzelne Inhalte nicht bearbeitet werden.

Wir hoffen, dass wir ihre Neugierde geweckt haben und sie ihr Kind (Mädchen oder Jungen) zu unserem Kurs anmelden.



Experimentieren mit Strom

mit Hilfe einer Batterie, einer Glühlampe, einem Schalter, verschiedenen Drähten und Werkzeug können die Kinder erfahren wie Strom fließt

Statik

wie können Brücken gebaut werden





Geschichtenwerkstatt

„ Von **A**brafax zu **M**ehlika bis **Z**itrozum“

Pädagogen:

Monika Rinne, Norina Maaß

Unterrichtsort:

AWO Kindertagesstätte Dolli Einstein Haus, Aschhooptwiete 23a, 25421 Pinneberg

Unterrichtszeitraum:

12 Termine, montags von 15.30-17.00 Uhr

Anzahl und Alter der Kinder:

8 Kinder im Alter von 5-6 Jahren

Fantasie haben Kinder im fünften Lebensjahr überreichlich und daher möchten wir in unserem Workshop den Mädchen und Jungen die Möglichkeit bieten dieses erstaunliche Phänomen in Geschichten zu packen und spielerisch die Welt der Buchstaben und Schrift zu entdecken.

In gemütlicher Atmosphäre tauchen wir in die Geschichten ab, denn Leser suchen Ruhe um sich ganz und gar auf die Geschichten und ihre Bilder zu konzentrieren. Es wird nicht nur höchst vergnüglich sich mit den Lieblingsbüchern und Fantasiegeschichten zu beschäftigen, sondern auch die Möglichkeit geboten gemeinsam zu kommunizieren, den Wortschatz zu erweitern, das Selbstvertrauen zu stärken und die soziale und emotionale Entwicklung zu fördern.

Unser Ziel ist es, dass jedes Kind ein eigenes Bilderbuch illustriert, eine Lieblingsgeschichte weiterentwickelt oder neue Bilder, die im Kopf herumgeistern, auf Papier bringt.

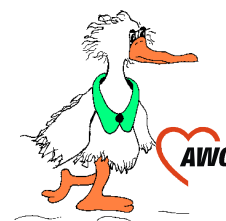
Bereits durch die Phonologische Bewusstheit (in den Kindergärten ein fester Bestandteil der pädagogischen Arbeit) zeigt sich bei vielen Vorschulkindern die Neugier und die Lust die Welt der Buchstaben zu entdecken und ihr Interesse am Lesen- und Schreibenlernen wird geweckt.

Das möchten wir uns in diesem Workshop zu nutzen machen und neben der Illustration auch mit der Schrift von Buchstaben herumexperimentieren und so die alten und neuen Werkzeuge des Schreibens kennen lernen.

An die Kinder:

Vielleicht haben wir Dein Interesse geweckt und Du hast Lust Geschichten zu hören, zu erzählen und einmal Dein eigenes Kinderbuch zu kreieren, kennst eventuell einige Buchstaben oder kannst auch schon lesen, dann bist Du bei uns in der Geschichtenwerkstatt genau richtig.

Wir freuen uns auf Dich!



Anhand von Bildkarten wird eine gemeinsame Geschichte erfunden und erzählt

Wir illustrieren eine vorgegebene Geschichte zu einem eigenen Buch





Lernworkshop Mathematik

„ Von der lustigen Vier und der Acht die sich verlaufen hatten“

Pädagogen: Cornelia Siemsen/ Monika Rinne

**Unterrichtsort: AWO Kindertagesstätte Dolli Einstein Haus
Aschhooptwiete 23a, 25421 Pinneberg**

**Unterrichtszeitraum:
Freitag: 15:00-16:30 Uhr**

Der Kurs vermittelt den Mädchen und Jungen die elementare Mathematik ganzheitlich, mit Spaß und Spiel.

Kinder im Vorschulalter haben meist noch ein unbefangenes Verhältnis zur Mathematik und stehen ihr mit großer Neugier gegenüber. Viele Kinder können zunächst mühelos die Zahlen von eins bis zehn aufsagen. Das bedeutet jedoch nicht, dass sie wirklich verstehen, was eine Zahl überhaupt ist.

Das Ziel diese Workshops ist es, die ersten Schritte der Mädchen und Jungen in die aufregende Welt der Mathematik möglichst positiv zu besetzen, Erfolgserlebnisse zu schaffen, Schlüsselkompetenzen zu vermitteln und somit bereits im frühen Kindesalter den Grundstock für die spätere Bildungsvita zu legen. In Anlehnung an das unkomplizierte, fröhliche und hocheffiziente Konzept „Komm mit ins Zahlenland“ vermitteln wir den Kindern ein fundiertes Grundverständnis des Zahlenraumes bis zehn.

Während des Workshops steht das spielerische, ganzheitliche Lernen im Vordergrund. Bezogen auf den Zahlenraum bis zehn beinhaltet diese Form des Lernens, dass die Mädchen und Jungen Erfahrungen mit der gesamten Bedeutungsvielfalt dieser zehn Grundzahlen machen können. Während der drei Monate thematisieren wir den Anzahl- und Ordnungsaspekt der Zahlen ebenso wie Verbindungen zu geometrischen Formen, musikalischen Strukturen und vor allem zur konkreten Lebenswelt der Kinder. Ganz nebenbei verbessern die Kinder ihre sprachlichen Kompetenzen. Sowohl das passive Sprachverständnis, als auch die aktive Ausdrucksfähigkeit werden beim Errichten des Zahlenlandes, beim genauen Hinhören, bei Abzählversen oder beim Lernen neuer Zusammenhänge geschult.

Gerade in diesem Alter ist die Anbahnung mathematischer Aspekte von größtem Erfolg.

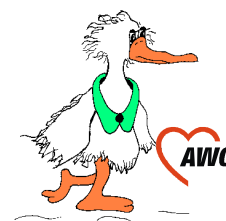
Das Konzept des „Zahlenlandes“ ist ganz aus dem Blickwinkel von Kinder im Kindergartenalter komponiert worden und deshalb konsequent an die Bedürfnisse und Interessen dieser Altersstufe angelehnt.

Der märchenhafte Charakter des „Zahlenlandes“ mit seinen Bewohnern, der Zahlenfee und dem Zahlenkobold zieht die Kinder ganz in ihren Bann. Die Kombination aus Zahlengeschichten, Abzählreimen, Spielen, Bewegungen, Liedern und Experimenten bietet Abwechslung, Spannung und sorgt für jede Menge Spaß, Spiel und fördert zudem die eigene Phantasie.

Mit uns gehen die Kinder auf eine aufregende Reise ins Land der Zahlen, in die Wüste der Vergesslichkeit, ins Treppenlabyrinth, auf einen Krankenbesuch bei der „Vier“ oder in einen durcheinander geratenen Märchenwald ins Siebener-Land.

Du kennst die Zahlen schon ganz genau, du weißt was ein Quadrat, ein Dreieck und ein Kreis ist? Dann willst du sicher noch mehr wissen.....

Komm mit uns ins Zahlenland und lerne den frechen Kobold, die Zahlenfee und die Abenteuer der Zahlen kennen. Spiele und lerne mit uns in deinem eigenen Zahlengarten und entdecke viele spannende Dinge in der Mathematik-Lernwerkstatt. Wir freuen uns auf dich



wir bauen Labyrinth

Wir legen Zahlen, die mit Händen und Füßen gefühlt werden können





Experimentieren mit Kindern – Auf den Spuren von Albert Einstein und Co.

von Meral Korkmaz
und Simone Elste

Mi. von 14:00 – 15:30 Uhr
und 1 x samstags

Inhalte des Kurses Experimentieren mit Kindern – Auf den
Spuren von Albert Einstein und Co.

- Experimente mit Wasser
- Experimente mit Schall und Rauch
- Experimente mit Luft
- Experimente mit Feuer
- Experimente mit Magnetismus
- Experimente mit Licht & Schatten
- Fragen der Kinder
- Besuch von einem Museum (Experimentieren mit Kindern)
Zusätzliche Kosten für die Eltern ca. 6,- €
(Änderungen vorbehalten)

Biologie, Chemie und Physik für Kinder im Vorschulalter ?

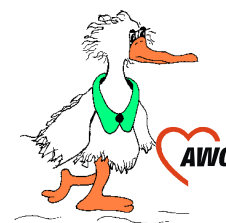
Kinder haben tausend Fragen - sie sind neugierig und wollen die Welt erforschen. Kinder wollen alles wissen: Warum färben sich die Blätter? Was ist Luft? Warum schwimmt ein Schiff? Naturphänomene gibt es jeden Tag. Warum bleibt Eisen an einem Magneten kleben? Warum kann man eine Kerze ausblasen, obwohl eine Flasche davor steht? Warum saugt Salz Wasser besser auf als Zucker? Kinder brauchen Antworten auf ihre Fragen.

Im Vordergrund unserer Arbeit steht die spielerische Auseinandersetzung mit den Phänomenen aus Biologie, Physik und Chemie. Wir helfen Kindern Naturphänomene zu verstehen und diese im täglichen Leben wieder zu finden. Mit ausgewählten Versuchen und Experimenten werden wir gemeinsam mit den Kindern aufkommende Fragen bearbeiten und einer Lösung auf die Spur kommen.

Hier erleben die Kinder die Naturwissenschaften so, wie sie auch Musik, Sport und Sprache kennen lernen – nämlich ganz natürlich, ohne Berührungsängste. Die Experimente sind altersgerecht, spannend, wissenschaftlich und pädagogisch kompetent ausgearbeitet. Hier wird die geistige Entwicklung der Kinder weiter angeregt und nachhaltig gefördert.

Die Kinder erhalten begleitend altersgerechte Sach- und Hintergrundinformationen zu den Experimenten vermittelt, wir wollen ihnen so einen umfassenden Einblick in die Welt der Physik, Chemie und Biologie geben.

Jedes Kind erhält ein Experimentier-Buch in dem es seine Experimente sammeln kann.



„Wasserwerkstatt“
bauen einer Lavalampe

„Ekelexperimente“
ein essbarer Vulkan



Vor vier Jahren ging es los – unsere älteste Tochter durfte am Workshop „Kunst“ der Hochbegabtenförderung im Vorschulalter teilnehmen und sie war begeistert dabei!

Der Kurs wurde von Kerstin Wismann und Norina Maaß geleitet. Sie fand in der Dolli-Einstein-Kita in Pinneberg statt. Die Kinder lernten den Maler Friedensreich Hundertwasser kennen, probierten unterschiedliche Mal- und Gestaltungstechniken aus und stellten tolle Kunstwerke her. Unter anderem wurde ein Hut aus Zeitungspapier gebastelt, Ölbilder gemalt, sowie ein T-Shirt selbst gestaltet.

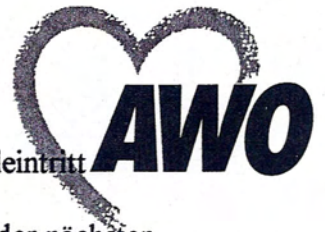
Unsere mittlere Tochter war zwei Jahre später bei der Geschichtenwerkstatt dabei, ebenfalls unter der Leitung von Kerstin und Norina. Im Laufe des Kurses stellte sie ein eigenes Buch her mit selbst gestalteten Bildern und selbst verfassten Texten. Außerdem beschäftigten sich die Kinder intensiv mit den einzelnen Buchstaben. Es hat viel Spaß gemacht und das Buch ist eine tolle Erinnerung!

Wir freuen uns nun, dass auch unsere Jüngste die Möglichkeit dieser Förderung bekommt. Sie wird dieses Jahr an dem Kunst-Workshop teilnehmen und ist jetzt schon ganz gespannt darauf.

Für die Vorschulkinder ist es eine tolle Möglichkeit, vor der Schule noch ein bisschen „Extrafutter“ zum Lernen zu bekommen, in neue Wissensbereiche hineinzuschnuppern und dabei noch viel Spaß zu haben!

Jocana Fenseler

Liebe Eltern,



Ihr Kind hat an einem Kurs zur Förderung hoch begabter Kinder vor dem Schuleintritt teilgenommen.

Diese Kurse sollen auch in den nächsten Jahren weiterlaufen, wir werden sie in der nächsten Zeit planen.

Deshalb wenden wir uns heute an Sie.

Wir möchten gerne wissen, wie Ihnen und Ihren Kindern die Kurse gefallen haben und welche Verbesserungsvorschläge Sie haben. Bitte beantworten Sie uns die folgenden Fragen, wir können dann bei der Planung Ihre Anregungen einbeziehen.

Es ist nicht notwendig, dass Sie Ihren oder den Namen Ihres Kindes nennen, wenn Sie es nicht möchten!

An welchem Kurs hat Ihr Kind teilgenommen?

Museums-Workshop

EINGETRAGEN

14. Juni 2015

Erl.

Hat Ihr Kind zu Hause vom Kurs erzählt?

Ja

Hat Ihr Kind neue Anregungen aus dem Kurs mitnehmen können? Wenn ja, welche?

Es möchte noch öfter ins Museum

Hat Ihr Kind sich in der Gruppe wohlgefühlt?

Ja

Was hat Ihrem Kind gefallen/was hat ihm nicht zugesagt?

Dass man alles selber ausprobieren durfte. Alles war toll

Fühlten Sie sich als Eltern von dem Kurs angesprochen?

Ja, weil die Kinder Dinge zu sehen bekamen, die man sonst nicht sieht

Haben Sie Anregungen für weitere Kurse für uns?

Was hat Ihnen gefallen/was hat Ihnen gefehlt?

Die Präsentation war ganz toll gemacht!

Nicht gut fand ich, dass viel mehr als Kurse angeschrieben wurden, so dass z.T. gewürfelt werden musste. Es wäre schön, wenn ausreichend Plätze f. die Kinder da wären u. mehr Kurse angeboten würden (auch gleiche)

Vielen Dank für Ihre Hilfe.

Mit freundlichem Gruß

Renate Brütt

AWO Unterelbe gGmbH, Koppelstr. 30-34, 25421 Pinneberg / Postfach 1153, 25401 Pinneberg, Tel. 04101 / 20 57-0, Fax 04101 / 20 57 29

Geschäftsführer: Hans-Jürgen Damm, Vors. d. Aufsichtsrates: Uwe Mettjes

Amtsgericht Pinneberg HRB 5838

Kreissparkasse Südholstein

Konto-Nr. 240 96 13

BLZ 230 510 30

e-mail geschaeftsstelle@awo-unterelbe.de

HSH Nordbank

Konto-Nr. 1000 102 502

BLZ 210 500 00

www.awo-unterelbe.de

Liebe Eltern,

Ihr Kind hat an einem Kurs zur Förderung hoch begabter Kinder vor dem Schuleintritt teilgenommen.

Diese Kurse sollen auch in den nächsten Jahren weiterlaufen, wir werden sie in der nächsten Zeit planen.

Deshalb wenden wir uns heute an Sie.

Wir möchten gerne wissen, wie Ihnen und Ihren Kindern die Kurse gefallen haben und welche Verbesserungsvorschläge Sie haben. Bitte beantworten Sie uns die folgenden Fragen, wir können dann bei der Planung Ihre Anregungen einbeziehen.

Es ist nicht notwendig, dass Sie Ihren oder den Namen Ihres Kindes nennen, wenn Sie es nicht möchten!

An welchem Kurs hat Ihr Kind teilgenommen?

Kunstkurs „Hundezeichnungen“

Hat Ihr Kind zu Hause vom Kurs erzählt?

unfänglich

Hat Ihr Kind neue Anregungen aus dem Kurs mitnehmen können? Wenn ja, welche?

insgesamt mehr und intensiver gearbeitet; Collagen gefertigt
gelebt + gebastelt mit unterschiedlichen Materialien

Hat Ihr Kind sich in der Gruppe wohlfühlt?

ja und einen neuen Kontakt geknüpft

Was hat Ihrem Kind gefallen/was hat ihm nicht zugesagt?

⊕ Haus im Hundestanzstil, Malen an der Staffellei Hut herstellen
⊖ Arbeiten mit dicker Kreide

Fühlten Sie sich als Eltern von dem Kurs angesprochen?

gds. ja, aber Eltern stärker informieren, z.B. Elternabend

Haben Sie Anregungen für weitere Kurse für uns?

Werken mit Holz

Was hat Ihnen gefallen/was hat Ihnen gefehlt?

Kursleiterinnen engagiert und sympathisch

Vielen Dank für Ihre Hilfe.
Mit freundlichem Gruß

Renate Brütt

Liebe Eltern,

Ihr Kind hat an einem Kurs zur Förderung hoch begabter Kinder vor dem Schuleintritt teilgenommen.

Diese Kurse sollen auch in den nächsten Jahren weiterlaufen, wir werden sie in der nächsten Zeit planen.

Deshalb wenden wir uns heute an Sie.

Wir möchten gerne wissen, wie Ihnen und Ihren Kindern die Kurse gefallen haben und welche Verbesserungsvorschläge Sie haben. Bitte beantworten Sie uns die folgenden Fragen, wir können dann bei der Planung Ihre Anregungen einbeziehen.

Es ist nicht notwendig, dass Sie Ihren oder den Namen Ihres Kindes nennen, wenn Sie es nicht möchten!

An welchem Kurs hat Ihr Kind teilgenommen?

Technik und Experimente für Vorschulkinder

Hat Ihr Kind zu Hause vom Kurs erzählt?

Ja, begeistert und viel. Manche Fragen ergaben sich erst Tage später.

Hat Ihr Kind neue Anregungen aus dem Kurs mitnehmen können? Wenn ja, welche?

Renia betrachtet die Umwelt mit offeneren Augen (Brückenbau-Konstruktionen) und hat noch mehr Lust zum Ausprobieren.

Hat Ihr Kind sich in der Gruppe wohlfühlt?

Ja.

Was hat Ihrem Kind gefallen/was hat ihm nicht zugesagt?

Es war sehr abwechslungsreich, lustig + die „Erzähl“ sehr nett.

Fühlten Sie sich als Eltern von dem Kurs angesprochen?

Ja. Sehr interessant. Ich wäre gerne Kind gewesen ...

Haben Sie Anregungen für weitere Kurse für uns?

Nein. Sie sind bereits sehr schön breit gefächert.

Was hat Ihnen gefallen/was hat Ihnen gefehlt?

Alles gut so. Evtl. sollte man eine Telefonkette basteln für den Fall von Nachrichten.

Vielen Dank für Ihre Hilfe.
Mit freundlichem Gruß

Renate Brütt

Liebe Eltern,

Ihr Kind hat an einem Kurs zur Förderung hoch begabter Kinder vor dem Schuleintritt teilgenommen.

Diese Kurse sollen auch in den nächsten Jahren weiterlaufen, wir werden sie in der nächsten Zeit planen.

Deshalb wenden wir uns heute an Sie.

Wir möchten gerne wissen, wie Ihnen und Ihren Kindern die Kurse gefallen haben und welche Verbesserungsvorschläge Sie haben. Bitte beantworten Sie uns die folgenden Fragen, wir können dann bei der Planung Ihre Anregungen einbeziehen.

Es ist nicht notwendig, dass Sie Ihren oder den Namen Ihres Kindes nennen, wenn Sie es nicht möchten!

An welchem Kurs hat Ihr Kind teilgenommen?

Von der lustigen Vier und der Acht, die sich verlaufen hatte

Hat Ihr Kind zu Hause vom Kurs erzählt?

Ja

Hat Ihr Kind neue Anregungen aus dem Kurs mitnehmen können? Wenn ja, welche?

Ihr Interesse an Zahlen wurde weiter angeeignet

Hat Ihr Kind sich in der Gruppe wohlfühlt?

Ja

Was hat Ihrem Kind gefallen/was hat ihm nicht zugesagt?

Es hat ihm gut gefallen, Häuser für die Zahlen zu bauen.

Fühlten Sie sich als Eltern von dem Kurs angesprochen?

Ja

Haben Sie Anregungen für weitere Kurse für uns?

Was hat Ihnen gefallen/was hat Ihnen gefehlt?

Für uns war es gut, dass der Kurs im Kindergarten statt fand.
Es gab zu wenig Feedback

Vielen Dank für Ihre Hilfe.
Mit freundlichem Gruß

Renate Brütt

Bente Jaupen
Jolli - Einstein - Haus
Pinnberg

Unterricht, der auch die hochbegabten Kinder fordert

13.04.2010, 06:00 Uhr

Die Arbeiterwohlfahrt (Awo) Region Unterelbe, die Schulpsychologische Beratungsstelle des Kreises Pinneberg und die Stiftung der Sparkasse Südholstein organisieren die außergewöhnlichen Lernworkshops für Kinder im Vorschulalter.



Seht her, das haben wir im Lernworkshop Kunst gemalt: Diese Kinder im Alter von fünf bis sechs Jahren sind bei der Hochbegabtenförderung aufgenommen worden.
Foto: Manfred Augener

KREIS PINNEBERG. Hochbegabte Kinder haben einen enormen "Appetit" aufs Lernen. Damit die Jungen und Mädchen schon im Vorschulalter mit der nötigen "geistigen Nahrung" versorgt werden, wird ihnen im Rahmen eines Modellprojektes des Landes eine Menge geboten. Die Arbeiterwohlfahrt (Awo) Region Unterelbe, die Schulpsychologische Beratungsstelle des

Kreises Pinneberg und die Stiftung der Sparkasse Südholstein organisieren die außergewöhnlichen Lernworkshops für Kinder im Vorschulalter.

Beispielsweise in der Awo-Kindertagesstätte Dolli-Einstein-Haus in der Aschhooptwiete in Pinneberg. Hier finden mehrere Lernworkshops unter der Betreuung von geschulten Erzieherinnen statt, mittwochs ist es die "Kunst". Kerstin Wismann und Norina Maaß machen die Jungen und Mädchen dabei mit Werken von Künstlern wie Hundertwasser und Kandinsky bekannt, sprechen mit ihnen darüber, anschließend malen und tuschen die Kinder mit Begeisterung Bilder - der oder die eine oder andere durchaus inspiriert von den großen Vorbildern.

In diesem Jahr sind 49 Kinder aus allen Teilen des Kreisgebietes bei den insgesamt fünf Lernworkshops in den sogenannten Stützpunkt-Kindergärten dabei, die dieser Tage gestartet sind. Neben "Kunst" ist es "Experimentieren mit Kindern", Geschichtenwerkstatt", "Klimaschutz" und "Philosophieren mit Kindern". Die Kurse werden von jeweils zwei Erzieherinnen betreut und finden wochentags außerhalb der regulären Kindergartenzeiten statt. Veranstaltungsorte sind die Awo-Kitas Dolli Einstein Haus am Rosenfeld sowie in der

Aschhooptwiete, beide in Pinneberg, das Kinderhaus Elmshorn sowie die Kita des Deutschen Roten Kreuzes an der Elmshorner Turnstraße.

Die Empfehlung, in die Hochbegabtenförderung aufgenommen zu werden, kommt in der Regel von den Erzieherinnen in den Kindergärten, erläutert Urte Steinberg von der Stiftung der Sparkasse Südholstein. Allgemein gelten zwei bis drei Prozent aller Kinder "überdurchschnittlich intellektuell befähigt", wenn ihr Intelligenzquotient über 130 liegt. Test im Kindergartenalter sei allerdings noch nicht üblich, so Urte Steinberg. Jährlich kommen etwa 35 bis 40 Kinder mit dem Einverständnis ihrer Eltern in das Förderprogramm. Etwa zwei Drittel von ihnen, so die Erfahrung der Vorjahre, bleiben laut Urte Steinberg auch während der Schulphase in der Hochbegabtenförderung. Weitere Infos zur Hochbegabtenförderung gibt es im Internet.

www.spk-suedholstein.de(<http://www.spk-suedholstein.de>) (man)



Workshops für hochbegabte Vorschulkinder

PINNEBERG 49 wissenschaftlich-vorsichtige Vorschüler im Alter von vier bis sechs Jahren nehmen in diesem Jahr an den Lern-Workshops im Zuge der Hochbegabtenförderung im Kreis Pinneberg teil. Finanziert wird dieses Modellprojekt von der Stiftung der Sparkasse Südholstein. In Kursen wie „Auf der Suche nach Mathematik“, „Die Energie-Detektive“ und „Experimentieren mit Kindern“ lernen sie mit ihrer Hochbegabung spielend umzugehen und davon zu profitieren.

Jungen und Mädchen mit einem hohen Intelligenzquotienten würden häufig aus Gruppen hervorstechen, etwa durch einen umfangreichen Wortschatz auffallen, manchmal sogar ausgegrenzt, erläutert Renate Brütt, Leiterin des Fachbereichs Kindertagesstätten der Awo. Auch seien sie häufig unterfordert und „hungrig“ nach mehr Wissen. Umfangreiche Unterstützung wird den Kleinen in den sechs Workshops zuteil, welche einmal wöchentlich für an-

derthalb Stunden in Pinneberg (Dolli-Einstein-Haus) und Elmshorn (Kinderhaus) angeboten werden.

„Das macht Spaß hier. Ich habe sogar schon einen Freund gefunden“, sagt Tjaard (6), der mit acht anderen Kindern den Kurs „Von der lustigen Vier und der Acht, die sich verlaufen haben“ besucht. Die Jungen und

„Das macht Spaß hier. Ich habe sogar einen Freund gefunden.“

Tjaard (6)
Workshop-Teilnehmer

Mädchen bauen einen „Zahlen-Garten“, den sie mit entsprechenden Symbolen schmücken. Aus einer Schachtel müssen sie sich passende Gegenstände suchen und den Symbolen zuordnen. Um die Zahl Sieben sind unter anderem ein Bild von den Sieben Zwergen, sieben Tücher und ein Siebeneck drapiert. Die Vorschüler sind auf ihren selbst gestalte-

ten Garten, der mit jedem Workshop-Termin wächst, stolz. Sie fühlen sich in der kleinen Gruppe sichtlich wohl. Gemeinsam singen sie das Lied über das „Zahlen-Land, in dem der böse Kudelmuddel alle Ziffern durcheinander bringt“. Nur mit einem Zauberspruch können sie ihn zum Aufhören bewegen.

Zwei Erzieherinnen kümmern sich um die Betreuung der jungen Teilnehmer, versuchen den vielen Fragen gerecht zu werden. Ein Intelligenz-Test sei keine Grundbedingung für die Teilnahme, betont Urte Steinberg, Geschäftsführerin der Stiftung Sparkasse Südholstein. Die Erzieher in den Kindergärten würden erkennen, welche Jungen und Mädchen eine Hochbegabung hätten und sie dann der Stiftung melden. Die Eltern können ihren Nachwuchs ab Januar 2012 wieder für die Workshops anmelden. Weitere Informationen unter www.spk-südholstein.de. *lil*

Wir danken allen Autoren und Autorinnen für ihre Beiträge.

Die Herausgeber

Impressum

Herausgeber:

AWO Kindertagesstätte Dolli Einstein Haus, Aschhooptwiete 23a, 25421 Pinneberg

Verantwortlich: Ute Rodenwald, Kita Leiterin

und

Schulpsychologin Dr. Marlen Bartels, Schulpsychologische Beratungsstelle des Kreises Pinneberg, Saarlandstraße 4a, 25421 Pinneberg

Weder Texte noch Bilder dürfen ohne Zustimmung der AWO Kindertagesstätte Dolli Einstein Haus auf irgendeine Art und Weise entnommen, verteilt und vervielfältigt werden.

Die Kindertagesstätte übernimmt keine Haftung für die Gültigkeit der Angaben.

Ausgabe: 8.März 2012